

Tipp: Richtiges Kofferpacken vor dem Abflug



Wer kennt nicht den Geistesblitz kurz vor Urlaubsantritt: „Oh Gott, ich muss ja noch packen!“ Die erste und zugleich auch im wahrsten Sinne des Wortes gewichtigste Entscheidung, die man diesbezüglich zu treffen hat, ist die Wahl des Gepäckstückes. Soll es ein Koffer sein, eine Reisetasche oder lieber doch ein Trampler-Rucksack? Grundregel Nummer

eins lautet deshalb: Das Gepäckstück sollte dem Transportmittel und der Urlaubslage angepasst sein. Wer zwei Wochen abseits der Zivilisation in selbst gewählter Einsamkeit verbringt, braucht wohl keinen Hartschalenkoffer.

Deutlich besser schneiden da Weichkoffer ab: flexibel (weil man ja meistens mit mehr zurückkommt als man

losgefahren ist), leicht und idealerweise mit Rollen ausgestattet. Zusätzliches Plus: Im Unterschied zu den Reisetaschen zerknittert die Kleidung im Koffer nicht ganz so stark – und: Fluggesellschaften bringen dem Koffer beim Ver- und Entladen in der Regel etwas mehr Respekt entgegen als schnoddrigen 08/15-Reisetaschen.

Grundregel Nummer zwei: Jedes Teil, das in den Koffer kommen soll, nochmals einer kritischen Überprüfung unterziehen, ob dieses auch tatsächlich vor Ort benötigt wird. Womit wir nunmehr endlich beim eigentlichen Prozedere des Einpackens angelangt wären. Schwere Teile wie Bücher, Schuhe, Haarfön und Kulturbeutel kommen ganz nach unten, idealerweise extra verpackt in Beuteln oder Säcken. Gerade Duschgels und Co tendieren nämlich grundsätzlich dazu, sich zu verselbstständigen – sprich: Auslaufen kann schnell was.

Auslaufende Toiletteartikel

Bei Flugreisen sollten Taschen mit Toiletteartikeln zudem niemals ganz voll sein. Der veränderte Luftdruck über den Wolken kann Flüssigkeiten nämlich dazu bringen, sich auszudehnen und in weiterer Fol-

ge den Deckel zu sprengen. Um in der untersten Kofferschicht für Stabilität zu sorgen, empfiehlt es sich, Nachtwäsche, Unterwäsche, Socken und eingerollte T-Shirts als Lückenfüller zu benutzen. Mitgenommene Gürtel (immer von der Schnalle weg einrollen) erfüllen übrigens als provisorische Schuhspanner ihren Zweck. Sollte am Urlaubsort Abendkleidung vonnöten sein, dann ist spätestens jetzt der beste Zeitpunkt, diese im Koffer zu verstauen. Für einen sicheren und knitterfreien Transport haben sich Handtücher als Lagentrenner bewährt. Schicht drei im Koffer bilden schließlich Oberteile und unkomplizierte Beinkleider. Wenn möglich, empfiehlt es sich, diese zu rollen. Als Finisher erweisen sich einmal mehr Handtücher als die beste Wahl.

Sonja Gerstl
Foto: Photos.com

Warenkorb



● **Eine für alles.** Eine Fernbedienung für das TV-Gerät, eine für die Sound-Anlage und eine weitere für den DVD-Player – je mehr Home-Entertainment-Geräte in der Wohnung stehen, desto komplizierter wird deren Steuerung. Dank überarbeiteter Funktechnologie, einem Farb-Touchscreen und einer intuitiven Tastenanordnung steuert die wiederaufladbare Logitech Harmony 900 das gesamte Home Entertainment – selbst wenn sich die Geräte hinter geschlossenen Schranktüren oder in anderen Räumen befinden. Preis: 399 Euro.

● **Bei Anruf Facebook-Status.** Mit Yellix können Smartphone-User Anrufe auf dem Handy den Freunden auf der Online-Community Facebook zuordnen. Yellix-User sehen das Profilbild und den aktuellen Status – Facebook-Mitgliedschaft vorausgesetzt – des Anrufers auf ihrem Handy-Display. So können Online-Nutzer nun Anrufe auf dem Handy mit der Community verbinden. Die Anruferkennung erfolgt in Österreich nicht nur durch den Abgleich mit dem eigenen Facebook-Freundeskreis, sondern auch durch die Abfrage der Verzeichnisse von Herold und Auskunft.at. Preis: 0 Euro.



● **Speicherdichte.** Toshiba hat die nächste Generation seiner tragbaren USB-2.0-Laufwerke Store Art vorgestellt. Diese bieten nicht nur ein attraktives Design, sondern auch vollständigen System-Back-up, passwortgeschützte Verschlüsselung für zusätzliche Sicherheit und weitere Software-Features. Für Anfänger soll eine intuitive Benutzeroberfläche das Back-up von digitalen Daten noch einfacher machen. Erfahrene Nutzer haben die Möglichkeit, ihre Back-up-Präferenzen wie Häufigkeit, Sicherheitslevel und zu sichernde Dateitypen selbst anzupassen. Verfügbare Kapazitäten: 250, 320 und 500 Gigabyte. Preise stehen noch nicht fest.



● **Kino für Selbstdarsteller.** Mit der Microsoft LifeCam Cinema kann jeder groß rauskommen: einfach sein eigenes Video in Kinoqualität zu Hause drehen und direkt an Freunde und Familie verschicken oder ins Netz stellen. Die neue Webcam sorgt mit 720 Pixel High-Definition-Auflösung für gestochen scharfe Videos – zum ersten Mal im 16:9-Breitbildformat. Dank des integrierten Mikrofons mit Rauschunterdrückung ist auch für perfekte Tonqualität gesorgt, und so sind Gespräche auch ohne Headset möglich. Preis: 79,90 Euro.

● **Kabellos.** Durch einen eingebauten Akku im digitalen Bilderrahmen Kodak Easyshare S730 kann man diesen einfach vom Stromnetz trennen und überall mit der Familie und Bekannten Bilder bequem betrachten. Um die unterschiedlichen Erinnerungen auf die beste Art und Weise präsentieren zu können, bietet der Bilderrahmen eine ganze Bandbreite an Ansichtsmodi wie die „dynamische Collage“ und die neue Bildersuchfunktion „Picture Finder“. Preis: 149 Euro. *kl* Fotos: Hersteller

